BadDürkheim

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss	18.04.2024	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	16:00 - 20:01 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen, von der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte nach der Einladung abzuweichen, da Frau Storminger (Vertreterin der Lehrer:innen der städtischen Grundschulen) aus Termingründen, nicht an der kompletten Sitzung teilnehmen kann und bei den Punkten, welche die Schule betreffen, gerne anwesend wäre.

Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür, die Tagesordnungspunkte 10-13 nach dem Tagesordnungspunkt 1 zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1 Einrichtung und Betrieb eines Seniorenbusses in Bad Dürkheim

2 Antrag des Bad Dürkheimer Hockey-Clubs auf Investitionsförderung nach der Vereinsförderrichtlinie für den Austausch der Heizungsanlage

3 Antrag des Pfälzerwald-Vereins-Ortsgruppe Seebach e.V. auf Investitionsförderung für die Erweiterung der Sichergrube und der Sanierung der Grundstückseinfahrt auf dem Grundstück Luitpoldweg 3, 67098 Bad Dürkheim

4 Antrag des Vereins Lila Villa e.V. Bad Dürkheim auf institutionelle Förderung

5 Antrag Tafel Bad Dürkheim e.V. auf Investitionsförderung für den Kauf eines Sprinters mit Kühlkoffer

6 Handlungsleitlinien zum Kinderschutz in den städtischen Kindertagesstätten in Bad Dürkheim (Schutzkonzept)

7 Bedarfsplanung Kindertagesstätten für das Kitajahr 2024/2025

8 Sanierungsmaßnahmen Kita Schatzkiste

9 Spiel- und Freizeitflächenplanung: Sachstand Projekte Prioritätenliste 2024

10 Betreuende Grundschule (BGS): Schuljahr 2024/2025

11 Umsetzung Rechtsanspruch Ganztagsförderungsgesetz, Festlegung des künftigen Betreuungsangebotes

12 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Betreuende Grundschule

13 Maßnahmenkatalog/Prioritätenliste nach dem Ganztagsförderungsgesetz

14 Informationen

15 Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

16 Informationen

17 Anfragen

Anwesenheitsliste

Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss

vom 18.04.2024

Vorsitzende:
Erste Beigeordnete Judith Hagen,

Bürgermeisterin:
Bauernschmitt, Natalie

CDU:

Brake, Torben	
Brand, Thorsten	
Busch, Judith	
Ester, Gerd	bis 18:49 Uhr
Michler, Christine	

SPD:

Beck, Andreas	Vertretung für Frau Marita Zeppei
Kissel, Kerstin	ab 16:21 Uhr
Stepp, Ina	

FWG:

Baumgärtel, Bernd	
Krauß, Uwe	bis 17:57 Uhr
Strobel, Angela	

FDP:

Brodhag, Karin, Dr.	ab 17:51 Uhr
Walther, Peter	

Bündnis 90/GRÜNE:
Heß, Hans
Knipser, Laura
Rudolph, Bernd

Jugendvertretung:
Hagen, Levi

Vertreter der Elternvertreter der Kindertagesstätten:
Kesselring, Tanja

Vertreter der Leiter/Innen der Kindertagesstätten:
Kuhn, Gary

Vertreter der Elternvertreter Grundschule:
Amuser, Gordon

Vertreter der Lehrer der städtischen Grundschulen:

Storminger, Andrea	bis 18:40 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:
Schneider-Joseph, Christine

Schriftführerin:

Hahnenberger, Melanie
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Einrichtung und Betrieb eines Seniorenbusses in Bad Dürkheim
Vorlage: 2024/0077/FB3

Herr Dr. Jansen von der Agentur Landmobil stellt sein Unternehmen und die Projektentwicklung Seniorenbus anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll beigefügt.

Er beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Fokus stehen die Kosten, insbesondere die Folgekosten nach der Einrichtung eines Seniorenbusses.

AM Brake fragt an, ob man den Seniorenbus nicht beim Familienförderverein ansiedeln könne.

Die Vorsitzende erläutert, dass hierzu die Satzung des Vereins geändert werden müsse. Des Weiteren ist vorgeben, dass bei einer Satzungsänderung alle Mitglieder damit einverstanden sein müssen. Zudem müsse aus dem Kreis des Vereins eine Person gefunden werden, die sich bereit erkläre, das Kerngeschäft zu führen. Es gab keine Mehrheit für die Einrichtung eines Seniorenbusses über den Familienförderverein.

RM Brand erklärt, dass er die Nutzung eines Busses in mehreren Gruppierungen sehe und nicht nur bei Senioren.

Die Vorsitzende erklärt, dass hier keine Konkurrenz zum ÖPNV geschaffen werden soll.

RM Knipser sieht in der Einrichtung eines Seniorenbusses einen Mehrwert, um Familien zu entlasten.

RM Ester wünscht zur abschließenden Beurteilung eine Gesamtkostenaufstellung, die auch die Folgekosten für die kommenden Jahre aufzeigen.

Eine Kostenaufstellung durch die Agentur Landmobil wird dem Protokoll beigefügt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Pläne zur Einführung eines Seniorenbusses für die Stadt Bad Dürkheim werden begrüßt und unterstützt. Ziel ist es, vor allem für die ältere Bevölkerung einen ergänzenden Fahrdienst mit starker sozialer Komponente anzubieten.

2. Die Verwaltung wird gebeten, den Auftrag zur Beratung und Begleitung für das Projekt Seniorenbus auf Grundlage des vorliegenden Angebots in Höhe von 19.635 Euro (brutto) an die Agentur Landmobil zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 13 , Nein: 1 , Enthaltung: 2

Die Tagesordnungspunkte 10-13 werden vorgezogen und beraten.

Tagesordnungspunkt 10:

Betreuende Grundschule (BGS): Schuljahr 2024/2025
Vorlage: 2024/0085/FB3

Die Vorsitzende berichtet über die Entwicklung der Betreuenden Grundschule an den vier Bad Dürkheimer Grundschulen für das Schuljahr 2024/25. Sie verweist auf den Kurzbericht, der bereits mit der Einladung versandt wurde.

Beschlussvorschlag:
Der Bericht zur Betreuenden Grundschule (BGS) für das Schuljahr 2024/2025 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 11:

Umsetzung Rechtsanspruch Ganztagsförderungsgesetz, Festlegung des künftigen Betreuungsangebotes
Vorlage: 2024/0086/FB3

Die Vorsitzende erläutert, dass man sich im vergangenen Sozialausschuss dafür ausgesprochen habe, an allen vier Grundschulen ein gleiches Betreuungsangebot anzubieten. Aufgrund der unterschiedlichen Schulstruktur (GTS und offene GTS) sei dies aktuell nicht möglich. Zudem erklärt sie, wie schwierig es sei, Personal zu finden, das die Betreuung für eine Stunde bis 17 Uhr abdecke. Zudem weist sie darauf hin, dass die Betreuung jederzeit bis 17 Uhr erweitert werden könne, wenn mindestens 10 Kinder diesen Bedarf aufweisen.

AM Amuser fragt an, wie die Bedarfe erhoben werden.

Die Vorsitzende erläutert, dass der Bedarf bei den Eltern künftig weiterhin angefragt wird.

AM Storminger schildert, dass in diesem Schuljahr nach den Sommerferien bei sieben bis acht Familien zwar ein Bedarf unter der Woche bis 17 Uhr vorlag, allerdings diese Familien zu spät ihre Anmeldung abgegeben hatten. Sie betont, dass diese Familien eine Betreuung ihre Kinder dennoch organisieren konnten.

Frau Schneider-Joseph ergänzt, dass dieses Jahr nur zwei bis drei Familien einen Mehrbedarf bis 17 Uhr bei der Stadtverwaltung gemeldet haben.

RM Michler fragt an, ob der Hort weiterhin eine Betreuung bis 17 Uhr anbieten wird.

Die Vorsitzende bejaht, dass der Hort weiterhin eine Betreuung bis 17 Uhr anbiete.

Beschlussvorschlag:
Zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung von Kindern in der Grundschule soll das bisherige Konzept der verschiedenen Betreuungsangebote mit Ganztagsschule, Betreuende Grundschule und Hort grundsätzlich beibehalten werden.
Die Betreuende Grundschule in **Teilzeit** wird weiterhin an allen vier Grundschulen angeboten und umfasst eine Betreuung **von 12/13.00 Uhr bis 14.00 Uhr**.
Die Betreuungszeiten für die Betreuenden Grundschule in **Ganzzeit** werden an der Pestalozzischule und an der Grundschule Grethen von **12/13.00 Uhr bis 16 Uhr** angeboten.
Eine **Randzeitenbetreuung** an den Ganztagsschulen (Valentin-Ostertag-Schule und Salierschule) wird **nur freitags bis 16 Uhr** angeboten.
Bei einem steigenden Bedarf (mindestens 10 Kinder in einer Gruppe) können zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf die Betreuungszeiten der Betreuenden Grundschule in Ganzzeit und Randzeit auf 17 Uhr erweitert werden. In besonderen Einzelfällen entscheidet der Schulträger in seinem Ermessen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 12:

Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Betreuende Grundschule
Vorlage: 2024/0087/FB3

AM Busch fragt an, ob die Betreuende Grundschule auch ein Ferienprogramm enthalte.

Die Vorsitzende erläutert, dass dies momentan noch nicht angeboten werde. Über das Ferienangebot müsse mit dem Land noch verschiedene Fragen geklärt werden.

AM Rudolph weist darauf hin, dass nicht jeder ein Bankkonto besitze. Er möchte wissen, ob es hierbei auch zu einer Einzahlung kommen könne.

Frau Schneider-Joseph erklärt, dass bisher jede Familie über ein Konto verfügte, dennoch bestehe die Möglichkeit, eine Einzahlung über die Stadtkasse vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:
Der Satzung über die Einrichtung der Betreuenden Grundschule an den städtischen Grundschulen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit Stimmenthaltung
Ja: 16 , Nein: 0 , Enthaltung: 1 ,

Tagesordnungspunkt 13:

Maßnahmenkatalog/Prioritätenliste nach dem Ganztagsförderungsgesetz
Vorlage: 2024/0088/FB3

Die Vorsitzende erläutert den eingereichten Maßnahmenkatalog / Prioritätenliste für die Beantragung der Basismittel aus dem Ganztagsförderungsgesetz.

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt die Informationen über die Fördermöglichkeiten durch das Ganztagsförderungsgesetz zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Vor der Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte fasst die Vorsitzende bezüglich des Anlasses Ihrer letzten Sozialausschusssitzung vor den anstehenden Kommunalwahlen in einer kleinen Ansprache die erreichten Ziele der letzten 5 Jahre in einem Rückblick zusammen.

Zur Behandlung der Tagesordnung mit der ursprünglichen Reihenfolge wird zurückgekehrt.

Tagesordnungspunkt 2:

Antrag des Bad Dürkheimer Hockey-Clubs auf Investitionsförderung nach der Vereinsförderrichtlinie für den Austausch der Heinzungsanlage
Vorlage: 2024/0078/FB3

Die Vorsitzende stellt den Antrag vor.

AM Hess weist darauf hin, dass der Hockey-Club nochmal die mögliche Förderhöhe vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) prüfen soll. Ihm erscheine die Zuschusshöhe zu gering. Bei einer höheren Förderung würde sich dadurch der städtische Zuschuss minimieren.

Eine Information wird an die zuständige Finanzabteilung im Hause weitergeleitet.

Beschlussvorschlag:
Dem Dürkheimer Hockey-Club Bad Dürkheim wird für den Austausch der Heizungsanlage im Clubhaus in der Jahnstraße 21, 67098 Bad Dürkheim ein Höchstbetragszuschuss in Höhe von **5.938,61 Euro** nach der städtischen Vereinsförderrichtlinie gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag des Pfälzerwald-Vereins-Ortsgruppe Seebach e.V. auf Investitionsförderung für die Erweiterung der Sichergrube und der Sanierung der Grundstückseinfahrt auf dem Grundstück Luitpoldweg 3, 67098 Bad Dürkheim
Vorlage: 2024/0079/FB3

Die Vorsitzende stellt den Antrag vor.

Beschlussvorschlag:
Dem Pfälzerwald-Verein – Ortsgruppe Seebach wird für die notwendigen Renovierungsarbeiten auf dem Grundstück des Luitpoldweg 3, 67098 Bad Dürkheim ein Höchstbetragszuschuss in Höhe von **2.865,81 Euro** nach der städtischen Vereinsförderrichtlinie gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anmerkung:
RM Krauß verlässt die Sitzung um 17:57 Uhr.

Tagesordnungspunkt 4:

Antrag des Vereins Lila Villa e.V. Bad Dürkheim auf institutionelle Förderung
Vorlage: 2024/0080/FB3

Die Vorsitzende erläutert die besondere Bedeutung des Frauenhauses für die Stadt Bad Dürkheim.

RM Strobel betont, dass es sich um eine wichtige Institution für Bad Dürkheim handle.

RM Kissel erklärt, wie wichtig die Auffangstelle für Bad Dürkheim sei.

AM Hess erläutert, dass jeden Tag Frauen Opfer von Gewalt werden. Zudem weißt er daraufhin, dass die Stadt das Gebäude gekauft habe (mit einer 100 prozentigen Förderung) und somit ein weiteres Zimmer realisieren konnte.

AM Rudolph weist darauf hin, dass der Kreis zu wenig für das Frauenhaus bezuschusse. Im Vergleich findet er einen dauerhaft jährlichen Zuschuss von 30.000 Euro von der Stadt zu hoch.

RM Ester findet ebenfalls den Zuschuss zu hoch und sieht die Hauptkosten beim Kreis. Zudem spricht er sich bei einer finanziellen Beteiligung durch die Stadt für eine festzulegende Quote aus.

RM Knipser erklärt, dass in Bad Dürkheim für andere Projekte sehr viel Geld ausgegeben werde. Mit einem Zuschuss an das Frauenhaus sind nur 30.000 Euro gut in Frauen und Kinder investiert.

AM Kuhn erklärt, dass er in seiner Einrichtung immer wieder Kinder betreue, die aus dem Frauenhaus kommen. Diese Kinder weisen blaue Flecken auf und haben große Angst. Diese Familien müssen unterstützt werden.

AM Storminger bestätigt Herrn Kuhns Aussage und führt aus, dass die Bezuschussung des Frauenhauses mindestens genauso notwendig sei, wie die Einrichtung eines Seniorenbusses; für sie läge die Priorität sogar höher.

Die Vorsitzende erklärt, dass es sich nicht um eine Überfinanzierung handle.

AM Walther sieht ebenfalls die Notwendigkeit, das Frauenhaus zu unterstützen.

RM Knipser weist daraufhin, dass man sich bei dem Thema nicht hinter Zuständigkeiten verstecken dürfe.

Ein Beschlussvorschlag wird durch die Vorsitzende formuliert:

Beschlussvorschlag:
Der Verein Lila Villa e.V. erhält eine dauerhafte institutionelle Förderung in Höhe von 30.000 Euro unter Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen jährlichen Haushaltes.
Mit den Vertretern des Landkreises Bad Dürkheim soll erneut ein Gespräch über die Höhe des jährlichen Kreiszuschusses geführt werden.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig mit Stimmenthaltung Ja: 13 , Nein: 0 , Enthaltung: 2

Anmerkung:
Frau Storminger verlässt nach dem Tagesordnungspunkt um 18:40 Uhr die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 5:

Antrag Tafel Bad Dürkheim e.V. auf Investitionsförderung für den Kauf eines Sprinters mit Kühlkoffer
Vorlage: 2024/0089/FB3

Die Vorsitzende erläutert kurz den Antrag und erklärt, dass es bei Mercedes einen Rabatt gab, weswegen sich die Tafel Bad Dürkheim e.V. für das Fahrzeug entschieden habe.

Beschlussvorschlag:
Der Tafel Bad Dürkheim e.V. wird für die Anschaffung eines neuen Mercedes Sprinter Kühltransporter ein Höchstbetragszuschuss in Höhe von **6.619,12 Euro** im Haushaltsjahr 2024 gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 6:

Handlungsleitlinien zum Kinderschutz in den städtischen Kindertagesstätten in Bad Dürkheim (Schutzkonzept)
Vorlage: 2024/0081/FB3

Das Schutzkonzept wird durch die Fachberatung Frau Niewelt vorgestellt.

Die Vorsitzende ergänzt, dass das Schutzkonzept Bestandteil der Konzeptionen der Einrichtungen werde.

Frau Niewelt beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

AM Rudolph lobt die Arbeit der Fachberatung und die gute Ausarbeitung des Schutzkonzeptes.

Die Vorsitzende erklärt, dass es sich bei dem Schutzkonzept um verschiedene Bausteine handle, die den Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, um auf die verschiedenen Situationen angemessen reagieren zu können.

AM Kuhn berichtet, dass es beim Schutzkonzept in der täglichen Arbeit auch um die Reflektion des eigenen Handelns gehe. Er schildert dies an einem Beispiel.: ein Kitakind hat Geburtstag. Vor der Beschäftigung mit einem Schutzkonzept sei ihm nicht bewusst gewesen, dass das Kind womöglich gar nicht gratuliert haben möchte. Seit der Beschäftigung mit dem Schutzkonzept erkundigt er sich jetzt bei dem jeweiligen Geburtstagskind, ob und wie es zu seinem Geburtstag gratuliert haben möchte.

AM Amuser findet das Schutzkonzept ebenfalls gut und weist darauf hin, wie früh verletzendes Verhalten beginne.

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss empfiehlt die erarbeiteten Handlungsleitlinien zum Kinderschutz (Schutzkonzept) in die pädagogische Gesamtkonzeption der städtischen Kindertagesstätten mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 7:

Bedarfsplanung Kindertagesstätten für das Kitajahr 2024/2025
Vorlage: 2024/0082/FB3

Die Vorsitzende verweist auf die mit der Einladung versendeten Präsentation.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass es hierzu nähere Informationen im nicht öffentlichen Teil geben werde.

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt den Kurzbericht zur Bedarfsplanung Kindertagesstätten für das Kitajahr 2024/2025 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 8:

Sanierungsmaßnahmen Kita Schatzkiste
Vorlage: 2024/0083/FB3

Die Vorsitzende erklärt kurz die baulichen Maßnahmen.

AM Rudolph merkt an, dass im Plan bei den Türen eventuell ein Fehler vorläge. Nach seiner Kenntnis müssten die Türen nach innen aufgehen.

Die Vorsitzende sagt zu, die Planung der Türen mit dem Bauamt noch einmal zu thematisieren.

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt die Umbaumaßnahmen in der Kita Schatzkiste zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 9:

Spiel- und Freizeitflächenplanung: Sachstand Projekte Prioritätenliste 2024
Vorlage: 2024/0084/FB3

Die Vorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand und zeigt erste Bilder zur Waldgasse in Ungstein. Sie stellt auch die Planung für den öffentlichen Spielplatz und der Kita in Hardenburg vor.
Sie informiert auch, dass die weiteren Projekte „Spielplatz Isenach", „Spiellinie Innenstadt" und „Fahrradstraße Bürgermeister-Gropp-Straße" im Spätsommer bzw. Herbst weiterverfolgt werden.

AM Walther fragt an, ob man sich nicht auch dem Spielplatz Ebersberg noch in diesem Jahr annehmen könne.

Die Vorsitzende erläutert, dass für 2024 eine Prioritätenliste festgelegt wurde, von der man nicht abweichen werde. Es gäbe immer Spielplätze, die einen Sanierungsbedarf haben. Die Verwaltung wird prüfen, ob eine kleinere Maßnahme ohne großen baulichen Aufwand eventuell möglich ist.

AM Hess schlägt vor, eine gemeinsame Aktion mit den Familien zu starten, um eventuell unkompliziert Spielplätze aufzuwerten.

AM Walther ergänzt, dass auch Vereine gefragt werden könnten.

Die Vorsitzende erklärt, dass dies geprüft werden muss, da die Sicherheit auf Spielplätzen an erster Stelle stehe.

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Spiel- und Freizeitflächenplanung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 14:

Informationen

- Konstituierende Sitzungen der Kita-Beiräte

Die Vorsitzende informiert darüber, dass im Februar und März 2024 die konstituierenden Sitzungen in den Kita-Beiräten stattfanden. Den Vorsitz in den Kita Beiräten teilten sich Frau Bauernschmitt und Frau Hagen untereinander. In allen Sitzungen wurden die/der stellvertretende Vorsitzende auf Vorschlag der Elternschaft gewählt, eine Geschäftsordnung beschlossen und das Schutzkonzept vorgestellt. Einige Kita-Beiräte meldeten auch gesonderte Themen an.

- Energetische Sanierung Gemeinschaftskindergarten Leistadt e.V.

Durch das Förderprogramm von ZUG (Zukunft, Umwelt, Gesellschaft) wurde Kommunen ermöglicht, für energetische Sanierungsmaßnahmen Fördermittel in Höhe von max. 200.000 Euro zu beantragen. Hierfür hat die Stadt eine Zusage für die energetische Sanierung der Kita Leistadt erhalten. Die erste Maßnahme muss bis zum 31.05.2024 begonnen werden. Für das Jahr 2024 ist die Sanierung der Heizungsanlage geplant. Für die Jahre 2025 und 2026 sind weitere Maßnahmen wie z.B. der Austausch der Fenster, die Fassadendämmung, die Erneuerung der Beleuchtung und die Dachdämmung geplant.

- Umfrage Bedarfsplanungsbehörde (Kreisjugendamt) zum GaFöG

Das Kreisjugendamt hat ebenfalls zur Bedarfsermittlung der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen eine vier wöchige Umfrage gestartet. Die Umfrage deckt sich überwiegend mit den Fragen der städtischen Umfrage.

- Schuljahr 2024/2025: Räumliche Situation Salierschule und Valentin-Ostertag-Schule

An beiden Ganztagsschulen steigen die Schülerzahlen für das Schuljahr 2024/2025.

Zur Salierschule:
Die Salierschule wird im kommenden Schuljahr dreizügig, so dass 12 Klassenräume statt 11 Klassenräume benötigt werden. Die 3 Zügigkeit wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren bleiben. Zusätzlich sind 2 Räume für den parallel laufenden Förderunterricht erforderlich. Da derzeit alle 13 Räume belegt sind, wird kurzfristig für das nächste Schuljahr eine Förderklasse in die ehemalige Hausmeisterwohnung ausweichen und sich provisorisch einrichten, so dass alle Klassen in angemessenen Klassenräumen untergebracht wären. Es ist auch nicht auszuschließen, dass zukünftig noch eine weitere Förderklasse entstehen könnte, für die es aus heutiger Sicht keine Lösung gäbe.
Am Nachmittag finden zusätzlich zu den 3 Gruppen BGS und 6 Gruppen GTS weitere Angebote statt, wie z.B. die soziale Gruppenarbeit, Sprachgruppen. Ab dem nächsten Schuljahr wird die BGS-Gruppe in den Mehrzweckraum verlagert werden müssen.
Aufgrund des steigenden Bedarfs der Mittagsversorgung wurde die Mensa bereits erweitert, indem die Werkstatt räumlich reduziert wurde. Langfristig wird die Werkstatt komplett entfallen müssen.

Die Versorgung läuft aktuell über die LH, ein gemeinsamer Küchenstandort zusammen mit den Kitas Leistadt, Ungstein wird erforderlich werden.
Fazit: Sowohl vormittags als auch nachmittags sind die pädagogischen Möglichkeiten aufgrund der Raumknappheit sehr eingeschränkt. Alle Räume inkl. der Hausmeisterwohnung werden genutzt.
Entsprechende Raumkapazitäten müssen auf Dauer geschaffen werden.

Zur VOS
Die Valentin-Ostertag-Schule wird eine zusätzliche 1. Klasse erhalten. Sollten mehrere Schüler die 3 Klasse wiederholen, wird diese ebenfalls dreizügig.

Die Schule verfügt aktuell über 10 Klassensäle. Ein bisher durch die BGS genutzter Saal wird im neuen Schuljahr zum Klassensaal, die BGS wird in die Schulküche verlagert.
Ein zusätzlicher Klassensaal für die 3 Zügigkeit 3. Klassenstufe würde fehlen.
Mit dem Neubau an der VOS müssen zusätzliche Raumkapazitäten geschaffen werden.

- Senioren-Workshop am 13. April 2024

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

- Seniorennachmittag WUMA 2024

Dieses Jahr findet auf dem Wurstmarkt ein Seniorennachmittag statt. Dieser ist am zweiten Freitag, den 13.09.2024 im Zeitraum 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geplant. Als Programmpunkt ist das Duo „Zwoa Spitzbaum“ im Gastronomiestand des Schaustellers René Bauer geplant. Die Kosten der Veranstaltung trägt die Stadtverwaltung. Die Veranstaltung wird keinen Eintritt kosten. Die Besucher sollen ein Lebkuchenherz erhalten. Die Veranstaltung ist zunächst als Zwischenlösung und Probelauf gedacht. Beim Senioren-Workshop wünschten sich die Teilnehmer für den Seniorennachmittag auf dem Wurstmarkt vor allem eine schöne Atmosphäre, Zeit zum Unterhalten und als Beiprogramm Musik.

- Anträge Sozial-Fonds Hundt für das Haushaltsjahr 2024

Für das Jahr 2024 wurden aus dem Sozialfonds Hundt wieder 20.000 Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung wurde wie üblich im Amtsblatt vorgenommen. Die Frist zur Beantragung von Fördermittel läuft bis zum 30. April 2024. Der Verwaltung liegen bisher drei Anträge vor:
Antrag 1: Finanzierung von zwei Sprachförderkursen an der Salierschule
Antrag 2: Finanzierung eines musikalischen Früherziehungskurses an der ev. Kita Sonnenblume
Antrag 3: Finanzierung eines Selbstbehauptungskurses für die Kinder des Hortes Grethen.
Bei der Prüfung der Anträge nach der Richtlinie, kann aus Sicht der Verwaltung den Anträgen 1 und 3 entsprochen werden. Der Antrag 2 kann aufgrund der Richtlinie nicht entsprochen werden, da sich der Antrag ausschließlich auf Personalkosten bezieht.

- Sachstand Sanierung Stadion und Kunstrasenplatz Rot-Weiss-Seebach

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Verwaltung noch kein Zuwendungsbescheid für die Sanierung des Stadions vor.
Der offizielle Einweihungstermin für den Kunstrasenplatz Rot-Weiss-Seebach ist laut Auskunft von Herr Geis am 14. Mai 2024 geplant.

- 30 Jahre Beratungsstelle für Alleinerziehende

Im November feiert die Beratungsstelle ihr 30-jähriges Jubiläum. Am Vormittag ist eine offizielle Feierstunde geplant, am Nachmittag ein Tag der offenen Tür für alle Klienten. Zusätzlich gibt es ein kleines Rahmenprogramm, welche zurzeit ausgearbeitet wird.

- 20 Jahre Jugend- und Kinderbüro

Die Vorsitzende informiert auch darüber, dass das JuKib sein 20-jähriges Jubiläum feiert.

- Personalsituation im Sachgebiet 3.3

Die Vorsitzende berichtet, dass seit dem 01.04.2024 Frau Schmidt im Bereich Sport und Schulen als Sachbearbeiterin tätig ist. Zudem soll zum 01.07.2024 Frau Rank das Team im Sachgebiet 3.3 unterstützen.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird gefragt, was mit der Sachgebietsleitung passiere.
Frau Schneider-Joseph erläutert, dass nach Besetzung aller Stellen im Sachgebiet 3.3 auch zeitnah die Funktion der Sachgebietsleitung festgelegt werde.

Tagesordnungspunkt 15:

Anfragen

RM Kissel fragt an, ob es an der Grundschule Grethen an den Türen einen Klemmschutz gibt.

Frau Schneider-Joseph erklärt, dass sich um das Vorhaben im Sachgebiet 3.3 bereits gekümmert wird.

RM Kissel fragt an, wie es mit der IT-Stelle aussieht.

Die Vorsitzende erläutert, dass die neue Kraft zum 01. Juli 2024 kommen solle.

Die Vorsitzende, Erste Beigeordnete Judith Hagen, schließt die öffentliche Sitzung um 19:43 Uhr.